Konzept REF 2020

09.03.2015 12:16 von Andrea Uehr (Kommentare: 0)

Im Rahmen des Niedersächsischen Rugbytages stellte Schiedsrichterobmann Ralf Tietge das Konzept "Ref 2020" vor.

In seiner Präsentation stellt Ralf Tietge klar, dass die Entwicklung und Förderung des Schiedsrichterwesens nur im Zusammenspiel Verband und Verein funktionieren kann. Alle Beteiligten müssen ein wirkliches Interesse entwickeln nun auch diesen Bereich unseres Sportes voranzubringen.
Er stellte in seiner Vorstellung einen Entwicklungsplan über die nächsten 5 Jahre vor, wo kontinuierlich der Aufbau eines nachhaltigen Schiedsichterwesens betrieben werden soll.
Zielsetzung ist die quantitative und auch qualitative Entwicklung der Schiedsrichter in Niedersachsen. In Zahlen bedeutet das ein Anstieg der aktiven Schiedsrichter von derzeit ca. 18 Personen auf 60 Schiedsrichter bis 2020.
Die wesentliche Änderung zu den Vorgängerkonzepten liegt in der Installation von Schiedsrichterbeauftragten der Vereine.
Sie sollen das fehlende Bindeglied zwischen Verband, Verein und den einzelnen Schiedsrichtern sein. Ihre Aufgabe besteht vorrangig darin, in den jeweiligen Vereinen Nachwuchs zu akquirieren und für die Schiedsrichter als Ansprechpartner zu fungieren.
Ein weiterer Fokus wird auf der Ausbildung von Coaches und Mentoren liegen, die zwingende Voraussetzung für das Gelingen der Konzeption sein werden.

Ralf Tietge stellte auch klar, dass in Zukunft die Ausbildung von Schiedsrichtern speziell im Bereich des 7er Rugby einen Platz haben muss. Hierzu werden bis 2016 entsprechende Asbildungskonzepte entwickelt um dann auch auch hier zielgerichtet auszubilden.

Das gesamt Konzept ist im Bereich Downloads verfügbar.